

13.06.

Mittwoch nach Pfingsten, 1973.

Geliebte Alle,

hoffentlich habt Ihr daa liebliche Fest gut verbracht. Diesmal waren wir mit 5 Kindern allein, die Bodenseer kamen nicht, und es war trotzdem ganz prima. Den ersten Feiertag habe ich etwas nachgeschlafen, von 40 Jahren zu wenig Schlaf, das merkt man allmählich. Aber um 4 war ich wieder da und wir fuhren schwimmen. Natürlich sind wir auch geritten, der neue Silber ist schon ganz eingewöhnt, und am andern Tag wiede schwimmen und dann Trimm-Dich! Das gab viel Spaß. Abend saßen wir gemütlich bei der Hauptmahlzeit des Tages, da kratzte es an der Tür und Margot war da. Das war eine Freude! Und ein schöner Abend und Festabschluss. Ernst, wie war das Paddeln mit dem Ziegenkind? Dass Ziegenkind nicht kam, ist schade, aber in den großen Ferien kommt es doch etwas, oder? Gern nehme ich schöne Bauernmöbel und Gardinen von Ziegenkinds Eltern, sie werden es bestimmt schön aussuchen und bemalen. Wir freuen uns! Unsere Räume täfeln wir selber, schon gebräunt diesmal, ich will nicht ja relang warten, bis es die richtige Farbe ist. Margot, wir warten gespannt auf den Biedermeierschrank!!! Morgen ruf ich den Ssieber an, der Dreck ssiebt. Ich mußte nach Tübingen mit Gesi, und da kam der Dreckschieber, und ich jammerte, ich wollte ihn sehen. Da sagte der Jockel: MNa kann nicht nach Tübingen fahren und gleichzeitig den reckssieber sehen. So eine Frechheit! Ich sah ihn aber doch. Fränz, Dank für das Geld. Heidi, wie war Pfingsten bei Euch? Wer wird Euch als nächster besuchen? Ach und die Kommunion. Es ging hier alles durcheinander, wann war oder ist sie und was wünschen sich die Jungen? Bitte bitte Nachricht und nicht böse sein! Was macht Dein Buch? Ich bin sehr gespannt. Marianne, Michael und Christoph samt Paul erreicht der Schauerbericht hoffentlich noch in Dublin. Wir lesen mit Besorgnis von den Unruhen in Nordirland. Hat Michael schon eine Aussicht, in Marburg eine Wohnung zu finden. Soll ich Erika Schmidt, die in Wien waren, auf die Spur setzen, Mutter von Julchen? Denk, das Spinett geht nicht mehr auf. Der Schlüssel ist da schließt aber nicht, ist trotzdem nichts abgebrochen. Immerhin kann es nun niemand verderben. Ich warte erstmal ab. Die Baude wird geschont, jetzt leben wir draußen. Es ist so ein schöner Sommer. Heute die Pferde nach Phahlbronn, morgen zum Schmied, erstmals mit Silber. Er wird schon stehen, hoffen wir. Horndi ist sehr glücklich über und mit ihm. Mit dem Ponysachbuch bin ich schon fast auf Seite 30. Es wird schon werden, Mari. Wir machen es dann zusammen fertig. Mir fallen immer Anekdoten ein. Dann schreibe ich eins für Salzer. Sie schickten mir ein Dichterquartett für die Kinder, vom rödler, aber komplett. Rührend, finde ich! Buch für Engellein ist bestellt. Schickt doch Engellein einen Geb. Gruß, "immer wenn die Linden blühen." Im Juli, Datum weiß ich nicht. Sie ist immer so rührend interessiert an Euch allen. Sabine von Engel, 62 Wiesbaden, Mainzerstr 25 b. Margot war wieder dort, die treue. Die Jungen toben um mich herum. Sie sind sehr leicht zu haben, spielen viel mit Horndi, die eine sehr gute große Schwester abgibt. Wir lesen die Gudrun sage vor. Die Kinder sind hingerissen. Gesi hat "eigenstunden". Sie konnten natürlich (ich dachte, umsonst). Margot hat rührend derweise ihre Steinergeige zur Verfügung gestellt. enn da nicht hilft! Es küßt Euch inniglich

für Ulrich.  
♥.